

# TeleTrust-Informationstag "IT-Forensik"

Berlin, 12.05.2016

## **Beweissicherung zur Durchsetzung rechtlicher Interessen - Datenschutzrechtliche Aspekte**

Detlef Klett, Rechtsanwalt, Fachanwalt für IT-Recht  
Taylor Wessing, Düsseldorf

- 01 > Zusammenspiel von IT-Forensik und Beweissicherung
- 02 > Möglichkeiten des Rechts zur Beweissicherung
- 03 > Grenzen der Beweissicherung durch das Datenschutzrecht
- 04 > Fazit



### Bedeutung von IT-Forensik für das Recht

#### > IT-Forensik

- **Untersuchung** kompromittierter **Systeme** sowie Untersuchung von **Delikten**, bei denen **Informationstechnik** eingesetzt wird
- Tatbestandsklärung und Spurensuche, regelmäßig zwecks **Täterfeststellung** oder **Rekonstruktion eines bestimmten „digitalen Verhaltens“**

#### > Rasanter **Anstieg der Nutzung von IT** in Unternehmen

- In immer mehr Sachverhalten spielt die Nutzung von IKT eine Rolle
- Mit IT-Forensik wird es künftig vermehrt möglich sein, **rechtserhebliches Verhalten nachzuweisen**

## Bedeutung von IT-Forensik für das Recht

- > Computerstrafrecht und Cybercrime sind „en vogue“
  - Bildung spezieller Polizeieinheiten national und international
  - Nationales Cyber-Abwehrzentrum, NCAZ (seit 2011)
  - Aktuelle BKA-Studie 2014: „Tatmittel Internet“ = ca. 250.000 Fälle erfasst → ca. 90% Dunkelziffer
  - DIW 2015: 14,7 Millionen Fälle Internetkriminalität, Gesamtschaden EUR 3,4 Mrd.
  - „Cybercrime-as-a-Service“ (Schattenwirtschaft im Darknet)
  
- > „Gründe für die **Beauftragung** von IT-Forensik-Dienstleistungen an **Dritte** sind eine punktuell hohe Auslastung der polizeilichen Serviceeinheiten und die Vermeidung langer Bearbeitungszeiten für die forensische Aufbereitung sichergestellter Beweismittel.“
  - Antwort der Bundesregierung auf eine kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE zum Thema „Ermittlungsaufträge an private Dienstleister“, BT-Drucks. 18/963

### Beweissicherung als zentrales Element von IT-Forensik

- > Beweissicherung
  - Sicherung von Beweismitteln zur Beweisführung
  - Ziel: Schlüssige Beweiskette
  
- > **Beweis** = den Richter von der Wahrheit einer Tatsachenbehauptung überzeugen
  - Ziel: Einen Sachverhalt „Schritt für Schritt“ schlüssig nachweisen
  - Daten aus der IT-Forensik geben Aufschluss darüber, ob und wie ein (computerbasiertes) Geschehen tatsächlich stattgefunden hat
  
- > Beweislast: das eine Partei treffende Risiko des Prozessverlustes wegen Nichterweislichkeit der ihren Vortrag tragenden Tatsachen.
  
- > Problem: Richtern den technisierten Sachverhalt verständlich machen

- > **Zivilrecht** (flankierend: Strafrecht) statuiert Maßnahmen und Verfahren, die Beweisführung ermöglichen
- > Beweismittel „Strengbeweis“: Sachverständige, Augenschein, Urkunde, Zeugen, Parteivernehmung
- > Wie bekommt man die Daten „in den Prozess“?
  - Kein „Datenbeweis“, Daten sind nur „mittelbar“ relevant
  - IT-Sachverständiger zu Qualität und Aussagekraft von Daten
  - IT-Forensiker als Zeuge im Prozess
  - Log-Dateien als Urkunden oder Augenscheinsobjekte
- > Unterschiedliche Vorgehensweisen: Ordentlicher Zivilprozess, Einstweiliges Verfügungsverfahren, Selbstständiges Beweisverfahren, Besichtigungsanspruch
- > **Fallbeispiel:** „Computersabotage“ bei einem e-Commerce-Unternehmen

### Einfluss des Datenschutzrechts auf Beweisverwertung

- > Grenzen der Beweissicherung → spätestens auf Ebene der **Beweisverbote**
- > „Rechtsstaatliche Schranken“, regelmäßig relevant im Strafprozessrecht
- > Aber auch im Zivilprozess: Keine Beweisverwertung bei Verstoß gegen Grundrechte (insbesondere „Allgemeines Persönlichkeitsrecht“, Recht auf informationelle Selbstbestimmung → Datenschutzrecht)
- > Risiko: **Beweisverwertungsverbot**
  - Beispielsweise wegen eines Verstoßes gegen das **Datenschutzrecht**

# Einfluss des Datenschutzrechts auf Beweisverwertung

- > Strikte Trennung der Beweiserhebung von der nachfolgenden Beweisverwertung
  - Abwägung zwischen den Rechten des Prozessgegners und denen der vorbringenden Partei
- > Recht auf Würdigung des Beweises, folgt aus § 386 ZPO i. V. m. **Art 103 Abs. 1 GG**
  - Beweisverwertungsverbot kann sich deshalb (nur) aus Grundrechtseingriff ergeben
- > Zweistufige Prüfung
  - Werden durch die Verwertung **Grundrechte** des Prozessgegners beeinträchtigt?
  - Überwiegen die Interessen der vorbringenden Partei?
  - Beispiel: Keine Möglichkeit der Verwertung bei Daten, die dem Kernbereich privater Lebensgestaltung entstammen





### Voraussetzungen der Datenerhebung („Beweiserhebung“)

- > Vorliegen einer **Erlaubnisvorschrift** (Gesetz oder (wohl kaum) Einwilligung)
  - § 6 b Abs. 1 BDSG (optische Überwachung öffentlich zugänglicher Räume, „Videoüberwachung“)
  - § 28 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 BDSG erlaubt das Sammeln personenbezogener Daten zur **Durchsetzung und Wahrung eigener Rechtspositionen**
  - § 32 BDSG erlaubt eine Datenerhebung, wenn sie **zum Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses** erfolgt
  
- > Datenverarbeitung hat in Abwägung mit den Grundrechten der gegnerischen Partei zu geschehen
  - Deshalb ist das mildeste Mittel zu wählen
  - Beispiel: heimliches Öffnen eines Spindes ist unzulässig, wenn das gleiche Ergebnis auch im Beisein des Betroffenen erreicht worden wäre
  - Lässt sich auch auf „Durchsuchen“ des Arbeitscomputers übertragen

### Beispiele für Beweisverwertung vor Gericht

- > Filesharing: „Reseller“ erteilt Auskunft über Anschlussinhaber, obwohl sich Auskunftsbefehl gegen Access-Provider richtete (AG Rostock, Urteil vom 07.08.2015, Az. 48 C 11/15)
- > Beweismittel-Verwertungsverbot bei Verstoß gegen § 32 BDSG im Kündigungsschutzprozess (durch heimliche Spindöffnung) (Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 20.06.2013, 2 AZR 546/12)
- > Permanente, anlasslose Überwachung des Straßenverkehrs durch eine in einem PKW installierte Autokamera verstößt gegen Datenschutzrecht, keine überwiegenden Interessen des Beweisführers (AG München, Beschluss vom 13. August 2014, Az. 345 C 5551/14)
- > Verwertung von Dashcam-Aufzeichnungen im Strafprozess zulässig, Effektivität der Strafverfolgung überwiegt Persönlichkeitsrecht (AG Nienburg (Weser), Urteil vom 20.01.2015, Az. 4 Ds 155/14)

### Exkurs: Was müssen IT-Forensiker beachten?

- > Einhaltung datenschutzrechtlicher Prinzipien bei der Datenverarbeitung
  - Datensparsamkeit
  - Zweckbindung
  - Erforderlichkeit
  
- > Konkrete Anforderungen
  - Verpflichtung auf das Datengeheimnis (§ 5 BDSG)
  - Dokumentationspflichten und Beteiligungsrechte der Interessenvertretungen (§ 32 BDSG)
  - „Strukturelles Ungleichgewicht“ zwischen Interessen des Arbeitnehmers und Arbeitgebers
  - Wirksamkeit der Auftragsdatenverarbeitung (§ 11 BDSG)
    - Erfüllung nicht nur rechtlicher sondern **auch technischer und organisatorischer Maßnahmen**



### Fazit

- > Steigender Bedarf an IT-forensischen Verfahren sowohl im Bereich strafrechtlicher Ermittlungen als auch im „Zivilrecht“
- > Insbesondere Datenschutzrecht als „Hürde“ bei privatrechtlichen IT-forensischen Ermittlungen
- > Interessenabwägung mit Betroffeneninteressen schwer einzuschätzen
- > Beweisverwertungsverbote aufgrund von Datenschutzverstößen möglich
- > Datenschutzrechtliche Pflichten zu beachten und Erlaubnisvorschriften vorab zu prüfen

Sind Fragen offen geblieben? Was ist Ihre Meinung?



# Ihr Ansprechpartner



**Detlef Klett**

**Partner, Düsseldorf**

- > **Informationstechnologie / Telekommunikation / Datenschutz**
- > **Litigation & Dispute Resolution**

Detlef Klett hat sich auf die rechtliche Beratung in den Bereichen IT, Telekommunikation und Datenschutz spezialisiert. Sein Aufgabenschwerpunkt liegt auf der rechtlichen Begleitung von komplexen IT-Projekten der öffentlichen Hand, insbesondere des Bundesministerium des Innern und seiner nachgelagerten Bereiche. Zudem berät er seit vielen Jahren nationale und internationale IT- und Telekommunikationsunternehmen in allen operativen Belangen, insbesondere in den Bereichen Outsourcing, Lizenzierung und IT-Compliance.

Detlef Klett ist seit über acht Jahren fortlaufend im JUVE-Handbuch als „häufig empfohlener Anwalt“ im IT-Recht gelistet. Zudem wurde er im Handelsblatt, der Wirtschaftswoche und Legal 500 als führender Anwalt für IT-Recht erwähnt. Detlef Klett ist Fachanwalt für Informationstechnologierecht.

Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann und seinem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln legte Detlef Klett in den Jahren 1993 und 1995 seine beiden juristischen Staatsexamina ab. Detlef Klett wurde 1996 als Anwalt zugelassen und trat Taylor Wessing 2005 bei

Detlef Klett ist Mitherausgeber des "Leitfaden IT-Recht", welcher im Bundesanzeiger-Verlag erschienen ist. Zudem verfasst er regelmäßig Beiträge in verschiedenen Fachzeitschriften und referiert zu seinen Spezialbereichen. Seit 2015 ist er Mitglied im Expertennetzwerk der „Computerwoche“.

Detlef Klett ist als Schlichter bei der Schlichtungsstelle für IT-Streitigkeiten in Hamburg akkreditiert und Stellvertretender Vorsitzender des Vorprüfungsausschusses „Fachanwalt für IT-Recht“ der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf. Detlef Klett ist Mitglied des Ausschusses für IT-Recht bei der Bundesrechtsanwaltskammer. Er ist zudem sicherheitsüberprüft gemäß SÜG.

**„Behält neben rechtlichen Aspekten auch die unternehmerischen Aspekte im Blick“**

*JUVE Handbuch 2012/2013*

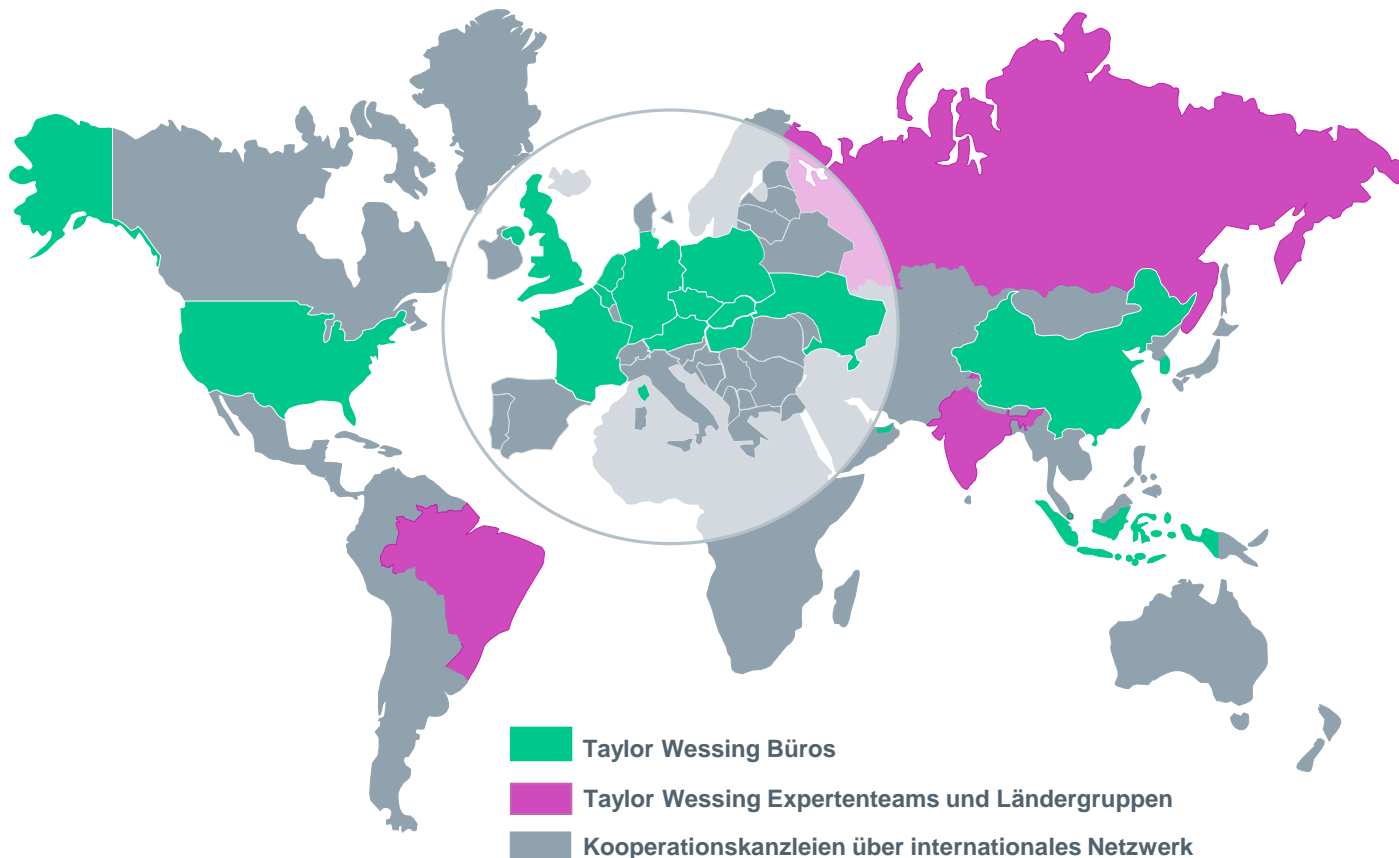
## Kontaktdetails

T: +49 (0) 211 8387 189

E: [d.klett@taylorwessing.com](mailto:d.klett@taylorwessing.com)

# Standorte und Netzwerk

Wir verfügen über ein ausgewähltes Netzwerk von Partnerkanzleien, mit denen wir seit vielen Jahren bei grenzüberschreitenden Transaktionen und Projekten in allen wichtigen Rechtsgebieten zusammen arbeiten.



\* Repräsentanzen

\*\* Assoziierte Büros

**Amsterdam**

003 Parnassusweg 823  
1082 LZ Amsterdam  
Netherlands  
T +31 88 0243 000

**Brüssel**

Rue de Livourne, 7 Box 4  
B-1060 Brüssel  
RPR/BCE 0877.631.254  
T. +32 2 290 0339

**Eindhoven**

Kennedyplein 201  
5611 ZT Eindhoven  
Netherlands  
T +31 88 0243 000

**Klagenfurt \***

Taylor Wessing e|n|w|c  
Rechtsanwälte GmbH  
Alter Platz 1  
AT-9020 Klagenfurt  
T. +43 463 51 52 27

**New York \***

41 Madison Avenue, 31st Floor  
New York  
US-NY 10010  
T. +1 650 617 3336

**Singapur**

RHTLaw Taylor Wessing  
Six Battery Road  
#09-01, #10-01  
SG-Singapore 049909  
T. +65 6381 6868

**Beijing \***

Unit 2307&08, West Tower, Twin  
Towers, B-12 Jianguomenwai Ave,  
Chaoyang District  
CN-Beijing 100022  
T. +86 10 8587 5886

**Budapest**

Bánki és Társai Ügyvédi Iroda  
in cooperation with  
Taylor Wessing e|n|w|c  
Rechtsanwälte GmbH  
Dorottya u. 1, III. em.  
HU-1051 Budapest  
T. +36 1 327 04 07

**Frankfurt**

Thurn-und-Taxis-Platz 6  
DE-60313 Frankfurt a.M.  
T. +49 69 971 30 0

**London**

5 New Street Square  
GB-London EC4A 3TW  
T. +44 20 7300 7000

**Paris**

69 avenue Franklin D. Roosevelt  
FR-75008 Paris  
T. +33 172 74 03 33

**Wien**

Taylor Wessing e|n|w|c  
Rechtsanwälte GmbH  
Schwarzenbergplatz 7  
AT-1030 Wien  
T. +43 1716 55

**Berlin**

Ebertstraße 15  
DE-10117 Berlin  
T. +49 30 88 56 36 0

**Cambridge**

24 Hills Road  
GB-Cambridge, CB2 1JP  
T. +44 1223 446400

**Hamburg**

Hanseatic Trade Center  
Am Sandtorkai 41  
DE-20457 Hamburg  
T. +49 40 36 80 30

**London Tech City**

Shoreditch Business Centre  
64 Great Eastern Street  
GB-London EC2A 3QR  
T. +44 20 7300 7000

**Prag**

Taylor Wessing e|n|w|c  
v.o.s. – advokáti  
U Prašné brány 1  
CZ-110 00 Prag 1  
T. +420 224 81 92 16

**Warschau**

Taylor Wessing e|n|w|c  
Rechtsanwälte E. Stobiecka -  
Kancelaria Prawna Sp. K.  
ul. Mokotowska 1  
PL-00640 Warschau  
T. +48 22 584 97 40

**Bratislava**

Taylor Wessing e|n|w|c  
advokáti s.r.o.  
Panenská 6  
SK-81103 Bratislava  
T. +421 2 5263 2804

**Dubai**

26th Floor, Rolex Tower,  
Sheikh Zayed Road,  
P.O. Box 33675  
AE-Dubai  
T. +971 4 309 1000

**Jakarta \*\***

HPRP  
Wisma 46 Kota BNI, 41st floor  
Jl. Jend Sudirman Kav 1  
ID-Jakarta 10220  
T. +62 21 570 1837

**Menlo Park \***

1550 El Camino Real, Suite 275  
Menlo Park  
US-California, 94025  
T. +1 650 666 8403

**Seoul \*\***

DR & AJU International Law Group  
7/11/12/13/15F, Donghoon Tower  
317 Teheran-ro  
Gangnam-gu  
KR-Seoul  
T. +82 2 3016 5200

**Brünn \***

Taylor Wessing e|n|w|c  
v.o.s. – advokáti  
Dominikánské náměstí 4/5  
CZ-602 00 Brno  
T. +420 543 420 401

**Düsseldorf**

Benrather Straße 15  
DE-40213 Düsseldorf  
T. +49 211 83 87 0

**Kiew**

Taylor Wessing e|n|w|c  
Law Firm TOV  
Illinsky Business Center  
ul. Illinska 8  
UA-04070 Kiew  
T. +38 044 369 32 44

**München**

Isartorplatz 8,  
DE-80331 München  
T. +49 89 2 10 38 0

**Shanghai \***

Unit 1509, United Plaza  
No. 1468,  
Nanjing West Road  
CN-Shanghai 200040  
T. +86 21 6247 7247